

Beifahrerin stirbt im brennenden Ferrari auf der A 40

Aus bislang ungeklärter Ursache geriet am Sonntagmorgen um 6.12 Uhr ein Ferrari auf der A 40 in Fahrtrichtung Essen zwischen den Anschlussstellen Kley und Lütgendortmund von der Fahrbahn nach rechts in die Schutzplanken. Von dort schleuderte er gegen eine Lärmschutzwand und einen Baum und geriet in Brand.

Der Fahrer des Wagens wurde bei dem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert und schwer verletzt von Rettungskräften bei deren Eintreffen aufgefunden. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert. Nach derzeitigem Kenntnisstand besteht Lebensgefahr. In dem brennenden Fahrzeug wurde auf dem Beifahrersitz eine zweite Person aufgefunden. Hier kam jedoch jegliche Hilfe zu spät.

Nach dem jetzigen Erkenntnisstand handelt es sich bei dem Fahrer um einen 43-jährigen italienischen Staatsangehörigen mit Wohnsitz in Pulheim. Bei dem Mitinsassen des Pkw soll es sich um eine bisher nicht näher identifizierte Frau handeln, die bei dem Unfall ums Leben kam

Zur Unfallursache und Identität der Frau dauern die Ermittlungen an.

Die Fahrbahn wurde um 10.20 in Richtung Essen wieder freigegeben.